

Vergabedokumentation - National

(Verfahren ohne Teilnahmewettbewerb)

Inhaltsverzeichnis:

	Seite
1. Bis zur Bekanntmachung	1
2. Bekanntmachung bis Versand	4
3. Frei	
4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist	4
5. Öffnung der Angebote und Erste Durchsicht	5
6. Formale und Eignungsprüfung und Wertung	5
7. Ausgeschlossene Hauptangebote nach Abschluss der formellen und Eignungsprüfung	5
8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote	6
9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung	6
10. Prüfung der Angemessenheit der Preise	6
11. Abschluss der Wertung	7
12. Abschluss des Vergabeverfahrens	9

1. Bis zur Bekanntmachung

1.1 Name, Anschrift der Vergabestelle:

Bearbeiter:

Abteilung:

1.2 Bezeichnung der Maßnahme:**MN-Nr.:****1.3 Bezeichnung der zu vergebenden Leistung (in Kurzform):****Vergabe-Nr.:****1.4 Geschätzter Auftragswert der anstehenden Vergabe:**

€	(brutto)
€	(netto)

Stand der Kostenermittlung:

1.5 Haushalt/Kosten**Angaben für Hochbau:**

Haushaltsstelle:

Objektnummer (nur bei BW):

verfügbare Mittel / Verpflichtungsermächtigungen

Noch nicht gebundene, genehmigte Kosten

Für Vergabe in Kostenkontrolle vorgesehen / noch verfügbar

€

€

€

Angaben für Straßenbau:

Die anstehende Vergabe wird finanziert aus:

Bundeshaushalt:

€

Kreishaushalt:

€

Landeshaushalt:

€

Sonstiger Kostenträger:

€

Angaben für Wasserwirtschaft:

Datum der Finanzierungsgenehmigung:

Az.:

Datum des Jahresprogramms:

Az.:

Haushaltsstelle:

für Vergabe verfügbare Mittel:

€

1.6 Zulässigkeit der nationalen Vergabe:

- ☐ Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme liegt unterhalb des EU-Schwellenwertes.
- ☐ Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme liegt oberhalb des EU-Schwellenwertes, aber Auftragswert < 80.000 € (netto): Vergabe fällt unter das 20%-Kontingent und wird national ausgeschrieben. (siehe Vergabeplan, Anlage)

1.7 Abweichen von der Fach-/Teil-Losvergabe:

(bezogen auf dieses Vergabeverfahren)

- ☐ Entfällt, da Fach- und Teillosvergabe erfolgt.
- ☐ Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe
Begründung siehe Anlage

1.8 Vergabeart:

- ☐ Öffentlich
- ☐ Beschränkt o.T.
- ☐ Verhandlungsvergabe o.T.

Begründung für andere Verfahren als der Öffentlichen Ausschreibung (unter Angabe von relevantem Absatz und Nummer aus § 8 UVgO):

1.9 Angabe des vorgesehenen zeitlichen Rahmens des Vergabeverfahrens:

Datum der Absendung der Vergabebekanntmachung (nur bei Öffentlicher Ausschreibung)

Datum der Bereitstellung der Vergabeunterlagen / Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Angebotsfrist (Kalendertage)

Ablauf der Angebotsfrist (Datum / Uhrzeit)

Datum des Ablaufs der Bindefrist

1.10 Losweise Vergabe:

- ☐ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein Los oder mehrere Lose:

- ☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.

Höchstzahl:

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

1.11 Zulässigkeit der Angebotsabgabe:

- ☐ elektronisch in Textform, ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel,
☐ schriftlich, ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.

1.12 Zulassung Nebenangebote:

- ☐ nicht zugelassen ☐ zugelassen

1.13 Angaben zu Zuschlagskriterien:

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

- ☐ **Kriterium Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)**
Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
- ☐ **Kriterium Preis und weitere Zuschlagskriterien**
Die Gewichtung aller Kriterien ist im Formblatt „Gewichtung der Zuschlagskriterien“ (L 227, L 227.H und ggf. Anlage L 2270) aufgeführt und wird den Vergabeunterlagen beigelegt (siehe Anlage).

1.14 Angaben zu den Selbstkosten der Vergabeunterlagen:

- ☒ Der Download über die Internetseite www.vergabe.bayern.de ist kostenlos.

1.15 Angaben zur Auswahl der Unternehmen bei Beschränkter Ausschreibung oder Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb:

Anzahl der Unternehmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:
Erläuterung (z.B. Unterschreitung Mindestanzahl):

Die aufgeforderten Firmen sind der Firmenliste FB – L 312.2 zu entnehmen.

1.16 Besonderheiten:

(z.B. Vertragsstrafen, abweichende Verjährungsfristen, Sicherheitsleistungen)

Entscheidungsvorschlag	
erstellt / fachlich zuständig	<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen) <input type="checkbox"/> nicht einverstanden
federführend zuständig	

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

2. Bekanntmachung bis Versand der Vergabeunterlagen

2.1 Angaben zur erfolgten Bekanntmachung:

Veröffentlichungsplattform:

☐ www.vergabe.bayern.de

☐ www.bund.de

☐

☐

(Veröffentlichungsdatum)

(Versanddatum)

(Versanddatum)

2.2 Name und Anschrift der Bewerber bei Öffentlicher Ausschreibung:

Siehe Anlage

FB L 311 (Firmenliste)

Ausgeschlossene Bewerber und Ausschlussgrund:

3. Frei (für Verfahren mit Teilnahmewettbewerb)

4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist

4.1 Bereitstellung der Vergabeunterlagen / Absendung der Aufforderung ab:

4.2 Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen:

☐ Es wurden keine Anfragen gestellt.

☐ Anfragen wurden gestellt.

Behandlung der Anfragen / Hinweise / Konsequenzen:

Siehe Dokumente aus der Vergabepattform

☐

Bemerkungen:

4.3 Nachsendeschreiben / Änderungspakete

☐ Nachsendeschreiben / Änderungspakete waren nicht erforderlich.

☐ Nachsendeschreiben / Änderungspakete wurden an alle Bewerber versandt.

Anzahl der Änderungspakete über Vergabepattform (siehe Anlage):

Bemerkungen:

4.4 Angaben zu Unternehmen, die Einsicht in nicht mit versandte Unterlagen genommen haben:

☐ entfällt

☐ Siehe Anlage

4.5 Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren

(bei behaupteten Verstößen bezüglich der nicht EU-weiten Ausschreibung):

Rügen erhoben:

☐ Nein

☐ Ja

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein

☐ Ja

Weiteres siehe gesonderten Schriftverkehr (Anlage)

5. Öffnung der Angebote und Erste Durchsicht

5.1 Öffnung der Angebote

Die Öffnung fand am _____ statt.

Die FB L 313.1 - 313.4 Niederschrift Öffnung sind der Vergabedokumentation als Anlage beigefügt.

Bemerkungen:

- 5.2 Erste Durchsicht** (soweit Angebote in schriftlicher Form zugelassen waren und abgegeben wurden)
Das Ergebnis der Ersten Durchsicht ist im Formblatt L 3210 dokumentiert, welches dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurde.
Zu den dort gemachten Feststellungen ist ergänzend festzuhalten:

6. Nachforderung, Eignung, Prüfung und Wertung

6.1 Formale Prüfung, Aufklärung, Nachfordern

Ergebnis der Nachrechnung siehe Rangliste, Preisspiegel und Bieterprüfprotokolle.

Das Ergebnis der formalen und rechnerischen Prüfung ist in den ergänzenden Formblättern zur Angebotsprüfung dokumentiert, welche dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurden sowie im FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht dokumentiert.

☐ Weitere Unterlagen der Auswertung siehe Anlage

Aufklärung, Nachfordern:

☐ Entfällt, keine Aufklärung, kein Nachfordern erforderlich

☐ Aufklärung/ Nachfordern erforderlich (siehe hierzu den Schriftverkehr, Anlage _____)

6.2 Eignungsprüfung

Die Überprüfung der Eignung der **für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter** einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Unterauftragnehmer erfolgt für deren Hauptangebote im Formblatt L 3214 - Ausschluss-/Eignungsprüfung, welches dem jeweiligen Angebot zugeordnet wird.

7. Ausschluss von Hauptangeboten

☐ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich

☐ Aufgrund der Feststellungen der Ersten Durchsicht – FB L 3210, nach Abschluss der Prüfung gemäß FB L 3211 - Prüfung und Wertung Hauptangebot und der Eignungsprüfung gemäß FB L 3214 - Ausschluss-/Eignungsprüfung (die Formblätter sind dem jeweiligen ausgeschlossenen Hauptangebot zugeordnet) werden Hauptangebote ausgeschlossen.
Siehe FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht.

Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

Nebenangebote wurden zugelassen

- ☐ Nein ☐ Ja
☐ Nebenangebote wurden abgegeben.
 Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote siehe FB L 3213
 und ggf. gesonderte Anlage

9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung

- ☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**
 Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot und die
 nächsten beiden platzierten Hauptangebote betrachtet.
 Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)
- ☐ **Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**
 Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt,
 die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre
 Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Zuschlagskriterien verbessern können.
 Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält bei der Bewertung Preis unter der
 Berücksichtigung der Wichtung von % immer Punkte.
 Gemäß Formblatt Gewichtung der Zuschlagskriterien erhält das Angebot mit der theoretisch geringsten
 Summe der Punkte bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien 5 Punkte. Unter Berücksichtigung der
 Wichtung der nichtmonetären Kriterien von in der Summe % ergeben sich für jeden Bieter
 mindestens Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien bei der
 Wichtung von % Punkte erreicht werden.
 Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens
 Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises
 und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nichtmonetären Zuschlagskriterien eine
 theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.
 Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der
 Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren
 Nebenangebote Punkte oder mehr erreichen könnten sowie die nächsten beiden platzierten
 Hauptangebote.
 Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)

Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:

	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

10. Prüfung der Angemessenheit der Preise

10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden
 in Höhe von € brutto weicht ab um mehr als 10 % vom Hauptangebot
 in Höhe von € des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters

- ☐ Nein
☐ Ja
 Wenn ja, Aufklärung des Sachverhalts:
☐ Schriftliche Aufklärung am:
☐ Mündliche Aufklärung am:

Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

10.2 Ergebnis der Wertung der Angebote hinsichtlich Spekulation:

Es sind bei dem für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen:

- ☐ Nein
☐ Ja, Feststellungen und weiteres Vorgehen siehe Anlage:

10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

- ☐ Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters (siehe FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht) übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %.
- ☐ Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.4 dieser Vergabedokumentation) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.
Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:
- ☐ Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren wird
- ☐ fortgesetzt
 - ☐ gemäß § 48 UVgO aufgehoben
- Begründung bei Aufhebung:

- ☐ Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden.
Das Vergabeverfahren wird
- ☐ dennoch fortgesetzt
 - ☐ gemäß § 48 UVgO aufgehoben
- Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

11. Abschluss der Wertung (Prüfung des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters)
--

11.1 Ergebnis der Prüfung auf Zuverlässigkeit

Eintragung im Wettbewerbsregister (nur bei Wertungssummen über 30.000,- € netto)

- ☐ Auskunft der Registerbehörde im Bundeskartellamt liegt vor.
☐ Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Wettbewerbsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

- ☐ Nein ☐ Ja

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassten Maßnahmen (z.B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

Für den Fall, dass die Zuschlagerteilung an den vorgesehenen Bieter trotz beim Wettbewerbsregister gespeicherter Einträge erfolgen soll. Begründung der Entscheidung:

11.2 Zuschlagserteilung

Wertungssummen und ggf. Wertungspunkte (Angabe der Wertungspunkte nur bei mehreren Zuschlagskriterien) nach Abschluss der Wertung der Bieter der engeren Wahl:
(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter und zugelassener Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (brutto)	Wertungspunkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

- ☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme.

Der Bieter
hat mit € **die geringste Wertungssumme erreicht.**
(Siehe obenstehende Tabelle)

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Vergabe mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten.
Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt.
Die Ermittlung der Wertungspunkte ist der Anlage zu entnehmen.

Der Bieter
hat mit Punkten **die höchste Punktzahl erreicht.**
(Siehe obenstehende Tabelle)

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Eine Zuschlagserteilung ist nicht möglich. Begründung und weiteres Vorgehen:**

11.3 Ermittlung der Auftragssumme (nicht bei Rahmenvereinbarungen auszufüllen)

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung von Nebenangeboten, ist ermittelt
(siehe Anlage).

Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter
beträgt: € (brutto)

- 11.4** Die vorgegebene Bindefrist wird eingehalten:
☐ Ja ☐ Nein
Falls Nein, Verlängerung der Bindefrist bis:

Vergabe-Nr.:
MN-Nr.:

L 111.1

(Vergabedokumentation –
Nationale Verfahren **ohne** Teilnahmewettbewerb)

Die Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Bindefristverlängerung wurde
versandt am:

Folgende Bieter haben die Bindefrist nicht verlängert:

Entscheidungsvorschlag	
erstellt / fachlich zuständig	<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

12. Abschluss des Vergabeverfahrens

12.1 ☐ Durch Zuschlagserteilung

Zuschlagserteilung am:

(Datum)

Auftragnehmer:

Die Auftragssumme beträgt:

€ (brutto)

☐ Durch Aufhebung / Beendigung des Vergabeverfahrens (§ 48 Abs.1 UVgO)

☐ Es ist kein Angebot eingegangen, das den Bedingungen entspricht,

§ 48 Abs. 1 Nr. 1 UVgO

☐ Die Grundlage des Vergabeverfahrens hat sich wesentlich geändert,

§ 48 Abs. 1 Nr. 2 UVgO

☐ Es wurde kein wirtschaftliches Ergebnis erzielt,

§ 48 Abs. 1 Nr. 3 UVgO

☐ Es bestehen andere schwerwiegende Gründe,

§ 48 Abs. 1 Nr. 4 UVgO

Begründung:

12.2 Information der Bieter

Informationspflicht des Auftraggebers nach § 46 Abs. 1 Satz 1 UVgO:

Datum:

siehe ggf. Ausdruck Vergabepattform, Anlage:

Information auf Antrag nach § 46 Abs. 1 Satz 3 UVgO:

Bieter, Antragsdatum, Datum der Information siehe Anlage:

12.3 Sonstiges:

Aufgestellt:

Datum/Unterschrift